

AC/DC rockt in Buchhofen

Löwen-Fanclub organisiert großes Konzert mit „Disaster Area“ und „AC/DC Revival Band“



Auftakt zum Jubiläumsfest des Löwen-Fanclubs: Die „AC/DC Revival Band“ rockte am Freitagabend in Buchhofen wie das Original. (Foto: Heyd)

Buchhofen. Mit einem Konzertabend hat am Freitag der Buchhofener Löwen-Fanclub die Feierlichkeiten zum 30-jährigen Gründungsfest begonnen. Im gut gefüllten Festzelt trat zuerst die Osterhofener Gruppe „Disaster Area“ auf. Höhepunkt des Abends war die Show der „AC/DC Revival Band“.

Schon seit 1988 tritt die „AC/DC Revival Band“ auf. Die Musiker aus Regensburg sind mittlerweile im gesamten südlichen deutschsprachigen Raum als vorzügliche Covermusiker bekannt: Mit ihrer schnörkellosen und ehrlichen Rock'n'Roll-Musik kommen sie nahe ans Original heran.

Dazu kommt eine Show, die jeden begeistert und mitreißt. „Wir wollen, dass es auch den Leuten gefällt, die AC/DC bisher noch nicht kannten“, erklärte Sänger Armin Petrasch. Für den in Plattling geborenen Petrasch war der Auftritt eine Art Heimspiel.

Beim Publikum kamen die Musiker sehr gut an, und auch die Band lobte die Zuhörer und Zuschauer des Spektakels: „Das war toll, das Publikum hier in Niederbayern war wirklich gut.“ Auf der Bühne ging es auch richtig zur Sache. Die Musiker, die schon optisch den australischen „AC/DC“-Originalen recht ähnlich sehen, legten eine fulminante Show hin. Es stimmte jedes Riff, vom ersten bis zum letzten Takt, die Musiker jagten auf der Bühne auf und ab, dass es sich bei der „Revival Band“ um eine Coverband handelt, war bald vergessen.

Das Publikum ließ sich auch dementsprechend vom AC/DC-Fieber anstecken. Vor allem in den vorderen Reihen wurde richtig abgerockt. Zu hören waren alle bekannten Hits der australischen Original-Band. Als besondere Attraktion feuerten die Musiker auf der Bühne schließlich auch noch mehrmals eine Kanone ab. Die Besucher des Konzerts bekamen einiges geboten, die Show der „AC/DC Revival Band“ kam sehr gut an, ganz besonders beim AC/DC-Fanclub Buchhofen.

„Disaster Area“ eröffnete mit einer Mischung aus Punkrock und Indie die Musikveranstaltung. „Disaster Area“, das sind Christopher Zillinger, Markus Turetzki, Franz Apfelbeck und Alexander Maidl aus Osterhofen. Die vier Jungmusiker im Alter von zwölf bis 16 spielen bereits seit fünf Jahren in der jetzigen Besetzung zusammen.

Vor so vielen Leuten wie in Buchhofen ist die Band bisher noch nicht aufgetreten. „Das war auf jeden Fall super“, waren sich die jungen Musiker einig. Ein bisschen Lampenfieber hatten sie auch: „Aber wir hoffen, wir konnten trotzdem Stimmung reinbringen.“ Bei den Zuschauern ist der Auftritt der Osterhofener gut angekommen. Der ehrliche Sound aus Schlagzeug, Bass zwei Gitarren und Gesang konnte die Konzerbesucher überzeugen.

Ihre Lieder schreiben sie selbst, mit englischen Texten. Momentan gehen sie alle noch auf die Landgraf-Leuchtenberg-Realschule. Zu den Vorbildern der jungen Musiker gehören diverse Bands aus der Punkrock- und Indie-Szene. Natürlich kennen sie auch „AC/DC“. „Disaster Area“ wird wieder am 13. Juni in Plattling und am 21. Juni in Osterhofen bei Kunst und Kultur am Ring spielen.

Beim Europameisterschafts-Halbfinale wird die „AC/DC Revival Band“ am 26. Juni in Innsbruck auftreten. Organisiert wurde das Konzert vom Löwen-Fanclub Buchhofen. Der Verein feierte am vergangenen Wochenende die Vereinsgründung vor 30 Jahren. Die Verantwortlichen des Löwen-Fanclubs zeigten sich zufrieden mit dem Ablauf des Konzerts.

mhe